

DREI WIEGENLIEDER

Concertino

für Kinder-/Frauenchor a cappella
Textfassungen und Worte: Roman Zybal

1. SCHLAF, MEIN KINDCHEN, SIEBEN STUND

Aus der Gegend um Erfurt

GERHARD RABE

SOPRAN I

1. Schlaf, mein Kind - - chen, sie - - ben Stund,
2. Schlaf, mein Kind - - lein, schla - - fe nun.
3. Schlaf, mein Kind - - chen, schla - - fe schön,

SOPRAN II

1. Schlaf, mein Kind - - chen, sie - - ben Stund,
2. Schlaf, mein Kind - - lein, schla - - fe nun.
3. Schlaf, mein Kind - - chen, schla - - fe schön,

ALT



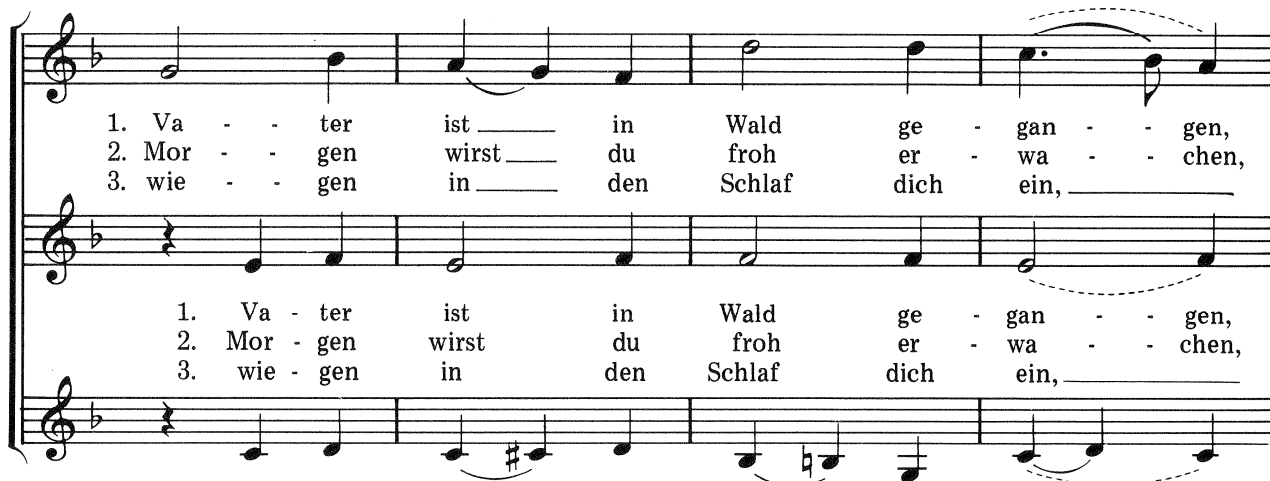
1. bis der Va - - er wie der - - kommt.
2. Bäum - - lein, Blüm - - lein al - - le ruhn.
3. träum - - on En - - geln in - - den Höhn,

1. bis der Va - - ter wie der - - kommt.
2. Bäum - - lein, Blüm - - lein al - - le ruhn.
3. träum - - von En - - geln in - - den Höhn,



1. Va - - ter ist in Wald ge - - gan - - gen,
2. Mor - - gen wirst du froh er - - wa - - chen,
3. wie - - gen in den Schlaf dich ein,

1. Va - - ter ist in Wald ge - - gan - - gen,
2. Mor - - gen wirst du froh er - - wa - - chen,
3. wie - - gen in den Schlaf dich ein,



© 2001 by concertino musikverlag • C 21298

1. will mei-nem Kind - chen ein Vö - - ge - lein fan - - gen.
 2. wirst dann mit dem Vö - - ge - lein la - - chen.
 3. flie - - gen wie das Vö - - ge - lein fein.

1. will mei-nem Kind - chen ein Vö - ge - lein fan - - gen.
 2. wirst dann mit dem Vö - ge - lein la - - chen.
 3. flie - gen wie das Vö - ge - lein fein.

2. SCHLAF, MEIN KINDLEIN, SCHLAFE

Thüringen

GERHARD RABE

EINLEITUNG (Solo/Einige:) Schlaf, mein Kind-lein, schla - fe.

Ah, ah, ah.

Ah, ah, ah.

1. Schlaf, mein Kind-lein, schla - fe! Va - ter hüt' die Scha - fe.
 2. Träu - me, Kind-lein, träu - me, Mond scheint durch die Bäu - me,

1. Schlaf, mein Kind-lein, schla - fe! Va - ter hüt' die Scha - fe.
 2. Träu - me, Kind-lein, träu - me, Mond scheint durch die Bäu - me,

1. Mut - ter wie - get's Kin - de - lein, schließt's in ih - re Ar - me ein.
 2. lä - chelt dir ganz lei - se zu, wie - get dich in sanf - ter Ruh,

1. Mut - ter wie - get's Kin - de - lein, schließt's in ih - re Ar - me ein.
 2. lä - chelt dir ganz lei - se zu, wie - get dich in sanf - ter Ruh,

1. Schla - fe ein, schla - fe ein, schla - fe schl - fe, Kin - de - lein!
 2. schla - fe ein, schla - fe ein, schla - fe, schl - fe, Kin - de - lein!

1. Schla - fe ein, schla - fe ein, schla - fe, schl - fe Kin - de - lein!
 2. schla - fe ein, schla - fe ein, schla - fe, schl - fe Kin - de - lein!

CODA (nach der 2. Str.)

Ah, schla - - fe ein.

Ah, schla - fe ein.

3. WIEGENLIED

Original

GERHARD RABE

1. Lei - se klingt durch stil - le Wol - ken ein ganz zar - tes
 2. He - bet lei - se an zu sum - men die - ses klei - ne
 3. Al - le Welt ist still ge - wor - den, nur der Mond singt

1. Wie - gen - lied; singt vom Mond der noch am
 2. Wie - gen - lied: die Na - tur ver - zau - bert
 3. leis sein Lied. lau - schet, daß die Welt kann

1. Him - mel stil - le sei - ne Bah - nen zieht.
 2. wer - de von der zar - ten Me - lö - - die.
 3. träu - men bis zum neu - en Mor - gen - - licht!